



Regionalklasse Süd 2013/2014

Landesschachbund Brandenburg e.V.

Fahrtkostenausgleich

1. SSG Lützen III	-84
2. ESV Lok RAW Cottbus III	-93
3. ESV Lok Falkenberg II	0
4. SV Briesen	+195
5. Forster SC 95 III	-43
6. Hohenleipziger SV Lok II	+9
7. SF Lauchhammer	+47
8. BSV KW Jänschwalde II	-31

Die **fettgedruckten** bzw. mit (-) gekennzeichneten Mannschaften zahlen den Betrag bis zum 1.11.2013 auf das Konto des LSBB. Die anderen Teams (+) sind in der genannten Höhe empfangsberechtigt.

Gebührenordnung i.d.F. des Beschlusses des
Landeskongresses LSBB vom 20. Mai 2006

A. Grundsätze zur Gebührenordnung

1. Die Gebührenordnung dient für Wettkämpfe auf Landesebene.
2. Ergänzungen und Konkretisierungen sind in den Ausschreibungen zu erfassen.
3. Als Terminnachweis zählt der Poststempel.
4. Eine weitere Grundlage der Gebührenordnung ist die Spielerpassordnung. Als Termin der Spielberechtigung wird der 1. Juli eines jeweiligen Jahres bei der Geschäftsstelle geführt. Abmeldungen sind nicht kostenpflichtig. Pro Anmeldung wird zum Jahresende zusammenfassend ein Betrag von 1,50 € durch die Geschäftsstelle den Vereinen in Rechnung gestellt.
5. Die Gebühren für die Anrufung des Spielleiters (Protest) oder des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb (Protest) und des Schiedsgerichts (Berufung), vgl. Abschnitt F. Ziffer 8. der Turnierordnung, betragen: 25,00 € für den Protest und 125,00 € für die Berufung.

B. Wettkampfgebühren

1. Mannschaftsmeisterschaften

- 1.1. Startgeld pro Mannschaft
Bei 8er Mannschaften
1.2. Antrag auf Spielverlegung

Gebührenhöhe :

30,00 €
5,00 €

Kreuztabelle

[illegible]

BSV KW Jänschwalde II

Vorsitzender: Matthias Wunderlich, Dissenchener Str. 78 a,
03042 Cottbus, Tel.: 0355/710251, E-Mail: matt-wunder@t-online.de

Mannschaftsleiter: Gerhard Otto, Paul-Dessau-Str. 21, 03185
Peitz, Tel.: 035601/31935, E-Mail: otto-peitz@t-online.de

Spiellokal: Gaststätte „Stadt Frankfurt“, August-Bebel-Str.
8, 03185 Peitz, Tel.: 035601/23160

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Germann, Alfred	1670								
2. Petersohn, Horst	1586								
3. Hoffmann, Daniel	1538								
4. Semmler, Dieter	1441								
5. Metack, Wilfried	1425								
6. Liebsch, Christian	1354								
7. Otto, Gerhard	1191								
8. Niepel, Wolfgang	1174								
9. Hiekel, Jürgen									
10. Buder, Günter	1111								
11. Kunze, Udo	1310								
12. Stephan, Marco	814								
13. Bradka, Leo	771								
14.									
15.									
16.									
17.									
18.									
19.									
20.									
Mannschaftsergebnis:									

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 8.6.2013, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Matthias Kegel, Curlandstr. 55, 14712 Rathenow,
(Tel.: 03385 508707, Fax 032223722333, Email: mkegel@t-online.de)

Spieltermine und Ansetzungen: siehe Seite 8

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung Der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. 1 - 15

Fahrtkostenausgleich (für alle Staffeln!) neuer Termin: 1.11.2013
Auszahlung der Guthaben erfolgt zeitnah nach der letzten Runde.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 1. Juli 2013.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2013/2014.

Spremberg, im Juli 2013

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

Hohenleipischer SV Lok II

Vorsitzender: Klaus-Detlef Dietz, Siedlung 18, 04934 Hohenleipisch, Tel.: 03533/163194, E-Mail: schach_k.dietz@t-online.de

Mannschaftsleiter: René Engelmann, Elsterwerdaer Str. 62, 04932 Röderland, Tel.: 0152/33650097, E-Mail: reneengelmann@web.de

Spiellokal: Gaststätte „Deutsches Haus“, Berliner Str. 11, 04934 Hohenleipisch, Tel.: 03533/7831

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Lehmann, Frank	1962								
2. Dr. Tolke, Hans-Joachim	1619								
3. Göckeritz, Karl	1516								
4. Engelmann, Ralf	1772								
5. Engelmann, René	1483								
6. Kung, Andreas	1305								
7. Stenzel, Tim	1372								
8. Fröhner, Eberhard	1328								
9. Hauwetter, Tom	1268								
10. Kung, Fanny	1007								
11. John, Max	819								
12. Müller, Danny	844								
13. Kümmel, Janus	790								
14. Theile, Cedric									
15. Weniger, Sarah									
16.									
17.									
18.									
19.									
20.									
Mannschaftsergebnis:									

den Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen

Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung

Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landeskategorie: Aus der Landeskategorie steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landeskategorie absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landeskategorie von der Zahl der Aufsteiger in die Landeskategorie ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden

SV Briesen

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Volker Heinrich, Frankfurter Str. 37, 15518 Briesen, Tel.: 0171/4059201, E-Mail: dani.volker@t-online.de

Spiellokal: Gemeindehaus der Kirche Briesen, Lindenstr. 4, 15518 Briesen, Tel.: 0171/4059201

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Böhme,Manfred	1260								
2. Budach,Olaf	1735								
3. Borrmann,Günter	1487								
4. Heinrich,Philipp	1621								
5. Heinrich,Volker	1567								
6. Eue,Vicky	1573								
7. Belling,Marco	1439								
8. Kellner,Rene	1423								
9. Lehmann,Mirko	1469								
10. Bindernagel,Lothar	1291								
11. Heinrich,Daniela	1525								
12. Kieseling,René	1320								
13. Braun,Anja	1218								
14. Hummel,Dirk	1185								
15. Heinrich,Juliane	1106								
16. Stumm,Peter	1242								
17. Gersdorf,Jonas	1056								
18. Fischer,Bennet	1188								
19.									
20.									
Mannschaftsergebnis:									

2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizenzierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.

b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2. **6.2.** In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen“ im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verklammerung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperren verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen. Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,

1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: 10,00 €

2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtkostenausgleichs: 10,00 €

3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung: 10,00 €

4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf (siehe TO F. 14.1. Satz 3)

a) beim ersten Nichtantritt, Regionalliga und Regionalklasse: 80,00 €

Landesliga und Landesklasse: 100,00 €

b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.

5. Nichtantritt von Spielern,

a) Landesliga: 25,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen,

b) Landesklasse: 10,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.

6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein gemäß F.6.1.a: 60,00 €, im Wiederholungsfall: 90,00 €.

F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend.

7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles, vgl. auch Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5,00 €.

In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe fest,

1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: 2,50 €
2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte: 2,50 €.

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung

Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

D 1021

ESV Lok Falkenberg II

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Eckhard Bordihn, Dorfstr. 8, 04938 Bomsdorf, Tel.: 035365/2755, E-Mail: c.bordihn@freenet.de

Spiellokal: Sportbau am Sportplatz, Ludwig-Jahn-Str. 1, 04895 Falkenberg/Elster

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Kuhne, Axel	1623								
2. Frenkel, Martin	1679								
3. Bordihn, Eckhard	1723								
4. Peschel, Steffen	1547								
5. Hellwig, Manfred	1560								
6. Grau, Heiko	1563								
7. Krüger, Kay	1456								
8. Grosser, Ulrike	1379								
9. Witt, Maik	1588								
10. Kablitz, Hubert	1409								
11. Kucher, Heiko	1370								
12. Dr. Braunß, Hans-Andreas	1446								
13. Nguyen Thi, Nhung	1238								
14. Walter, Tobias	961								
15. Meier, Johannes	1121								
16. Grey, Andrea	1115								
17. Krüger, Jan Luca	923								
18. Trieu, David	1090								
19. Blocks, Jonas	794								
20. Gabriel, Benjamin	931								
Mannschaftsergebnis:									

ESV Lok Raw Cottbus III

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Reinhard Jentzsch, Hagenwerderstr. 18, 03048 Cottbus, Tel.: 0355/543395, E-Mail: reinhard.cottbus@web.de

Spiellokal: Vereinsheim RK Endspurt 09 Cottbus e.V., Dresdener Str. 18, 03050 Cottbus, Tel.: 0355/4887242 (Eingangstreppe 10 m gegenüber Straßenbahnhaltestelle)

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Dörre, Florentin	1486								
2. Schneider, Ulrich	1427								
3. Wulf, Felix	1275								
4. Berbig, Ben	1283								
5. Paschke, Richard	1394								
6. Brandl, Moritz	1321								
7. Paprosch, Marcel	1189								
8. During, Fabian	1218								
9. During, Jonas	1092								
10. Lindow, Max	1200								
11. Salim, Yousef	1152								
12. Zuther, Tobias	1140								
13. Gröbner, Leon	1113								
14. Salim, Maryam	935								
15. Großmann, Kevin	870								
16. Rabe, Julius	1101								
17. Krause, Monique	745								
18. Boigk, Maurizio	1422								
19.									
20.									
Mannschaftsergebnis:									

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettpunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettpunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettpunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte. Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettpunkte. Bei Gleichheit der Brettpunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweisspflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga oder Landeskategorie nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 1. Juli werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung.

D 1004

1

SSG Lübbenau III

Vorsitzender: Torsten Schröder, Am Mühlenfließ 47, 03205
Calau

Mannschaftsleiter: Björn Blume, Ratsvorwerker Weg 1, 15907
Lübben, Tel.: 03546/8122, E-Mail: RA.B.Blume@t-online.de

Spiellokal: Spreewaldhafen, Radduscher Dorfstr. 10, 03226
Vetschau OT Raddusch, Tel.: 035433/7810

[illegible]

Mannschaftsergebnis:

Mannschaftsergebnis:

Mannschaftsergebnis:

Mannschaftsergebnis:

Mannschaftsergebnis:

Mannschaftsergebnis:

Mannschaftsergebnis:

Mannschaftsergebnis: